



Bei der bundesweiten Protestaktion am internationalen Tag gegen Rassismus demonstrierten Vereine, Verbände und Parteien auch auf dem Großflecken

Foto König

# Plakate und Demo gegen Rassismus

Aktionen auf dem Großflecken und im Rathausfoyer

Neumünster. Mit trillernden Pfeifen, dröhnenden Trommeln und einer Luftballonaktion machten rund 50 Demonstranten auf dem Großflecken gestern um fünf vor zwölf auf den internationalen Tag gegen Rassismus aufmerksam. Eine weitere Aktion gegen Rassismus: Im Foyer im Neuen Rathaus werden 30 Plakate mit Slogans gegen Rassismus gezeigt.

Von Beate König

Mit der Protestaktion, bei der als Handzettel „Rote Karten für Rassismus“ verteilt wurden, schlossen sich Vereine, Verbände und Parteien zum zweiten Mal der bundesweiten Aktion 5 von 12! an. „Neumünster ist eine liberale Stadt. Wir Migranten fühlen uns hier zu Hause“, sagte Tufan Kiroglu von der Türkischen Gemeinde. Er stellte nach der Aktion fest, die unter anderem vom Verein für Toleranz und Zivilcourage,

der deutsch-türkischen Gemeinde, der deutsch-türkischen Familien-

union, der türkisch-kulturellen Union Derghah, den Gewerkschaften ver.di und IG Metall unterstützt wurde: „Solange es den Club 88 gibt, sehe ich, dass es Rassismus in der Stadt gibt.“ Die Protestierenden folgten einem Aufruf des türkischen Bundes, der mit den Demonstrationen daran erinnern will, dass seit 1990 durch rassistische Angriffe in Deutschland 180 Menschen getötet wurden.

Schüler der Toni-Jensen-Schule aus Kiel und Studierende der Kieler Fachhochschule für angewandte Wissenschaften gestalteten die Plakat-Ausstellung, um zur kritischen Auseinandersetzung mit Diskriminierung,

Rassismus und Rechtsextremismus anzuregen. Herkunft, Hautfarbe und Vorurteile wurden unter anderem thematisiert.

■ Ausstellung noch bis zum 12. April im Foyer Neues Rathaus, Großflecken 59, Neumünster.



Schüler entwickelten Plakate zur Ausstellung gegen Rassismus, die bis zum 12. April im Rathausfoyer zu sehen ist.